

Mainz, 23.01.2014

Antrag **0876/2011 zur Sitzung Stadtrat am 15.06.2011**

Ausbau der Notfallversorgung mit Defibrillatoren in Mainz (FDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit das bestehende Konzept aus dem Jahre 2007 zur Aufstellung von Notfallsäulen noch umsetzbar ist.
2. Die Verwaltung wird gebeten, sollte das Konzept aus 2007 nicht mehr umsetzbar sein, ein neues Konzept für die Aufstellung solcher Notfallsäulen in Mainz zu erstellen. Die Finanzierung sollte möglichst über privates Sponsoring erfolgen.
3. Alternativ kann auch die Einbeziehung von bereits vorhandenen AED's in großen Geschäften in das Konzept oder eine Übernahme von Patenschaften durch diese geprüft werden.
4. Bereits jetzt gibt es einige Standorte von AED's, die der breiten Öffentlichkeit nicht bekannt sind. Die Verwaltung wird gebeten diese Standorte zu sichten und der Öffentlichkeit in einer Übersicht (beispielsweise im Internet) zur Kenntnis zu bringen.

Begründung:

Täglich erleiden in Deutschland mehr als 350 Menschen einen plötzlichen Herztod. Angesichts der demografischen Entwicklung der Bundesrepublik wird diese Zahl weiter ansteigen. Viele dieser Todesfälle könnten durch eine professionellere Erstversorgung mit AED's im öffentlichen Raum verhindert werden.

Nachdem bereits 2007 eine entsprechende Initiative der Stadt Mainz im Sande verlief und andere Städte wie Koblenz und Nieder-Olm in dieser Sache ein gutes Beispiel geben, sollte auch Mainz nunmehr endgültig die Aufstellung von Notfallsäulen inklusive eines automatisierten externen Defibrillators (AED) realisieren.

Weitere Begründung erfolgt mündlich!

Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender